

Den Umgang mit dem Handy muss man mühsam lernen! Störung ist das grösste Problem!

Handys und Tablets wirken wie eine ständige „Verheissung“ oder Handlungsaufforderung. Was kann man dagegen tun? Da die Digitalkonzerne alles dafür tun, uns online zu halten, braucht es gemeinsame Anstrengungen.



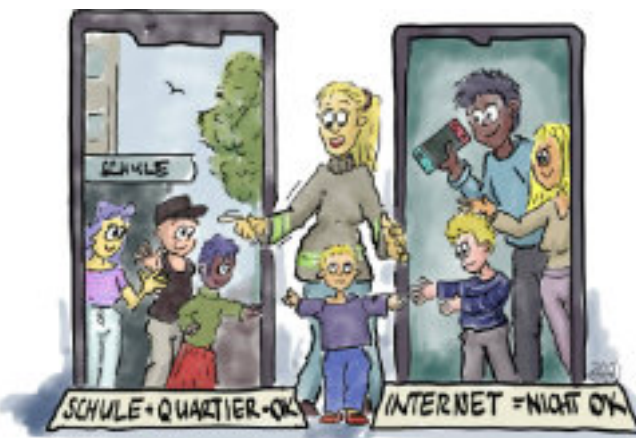
Und die Chatregeln „einhalten“!

Wer ist bereit für ein Handy? Jene oder jener, der sich so im Griff hat, dass er oder sie folgende Regeln auch wirklich anwenden kann. Beispielsweise jemand, der Dinge, die lustig scheinen, die aber andere verletzen, nicht weiterschickt! Ausserdem gilt:

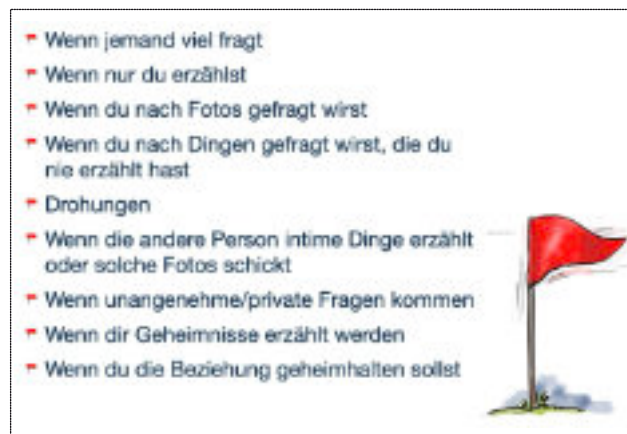
- Für unangenehme Nachrichten gehe ich direkt zu der anderen Person oder rufe an.
- Provokationen oder Scherze gehören nicht in den Chat.
- Bilder von anderen oder grusige Stickers und Memes gehören nicht in den Chat.
- Ich kann mich entschuldigen.

Und Cybergrooming?

Leider berichten über die Hälfte der Mittelstufen Schüler*innen davon, dass sie in Games oder in Chats schon blöd angemacht wurden. Fremde, die von Kindern Aufmerksamkeit, Fotos, Geld oder Kontakt wollen, treten auf allen möglichen Kanälen auf. Sie sind oft jung, vielleicht gutaussehend und oft sehr verständnisvoll. Man kann „Böse“ also nicht einfach so erkennen. Daher sollte man gegenüber Personen aus dem Internet grundsätzlich misstrauisch sein.



Und doch kommt es vor, dass Kinder mit Fremden in Kontakt gehen. Wer so unvorsichtig ist, muss wenigstens wissen, wann man bei den Eltern oder der Schulsozialarbeit Hilfe holen sollte:



www.zischtig.ch / info@zischtig.ch / Florastrasse 42, 8610 Uster
 Februar 2025 / Modelle, Ideen und Illustrationen: Joachim Zahn

ZISCHTIG.CH

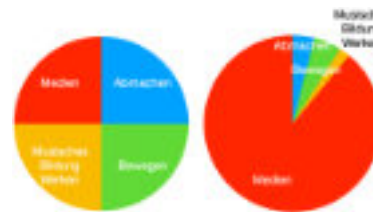


Fortbildung Medienbegleitung

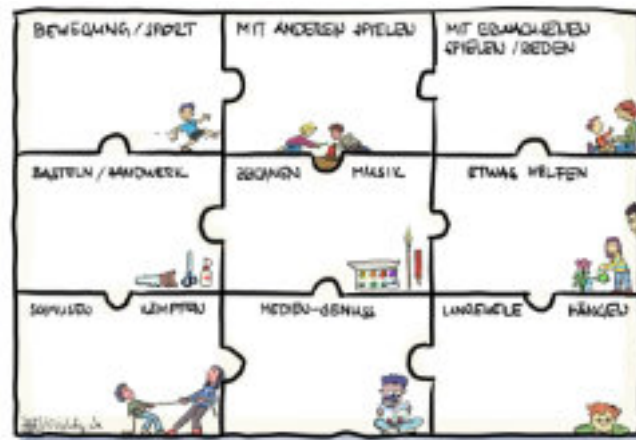
Hier finden Sie eine Auswahl von Hilfsgrafiken aus dem Elternabend von zischtig.ch. Sie können diese für den privaten Gebrauch in Ihrer Familie nutzen. Ansonsten gilt: Alle Rechte vorbehalten.

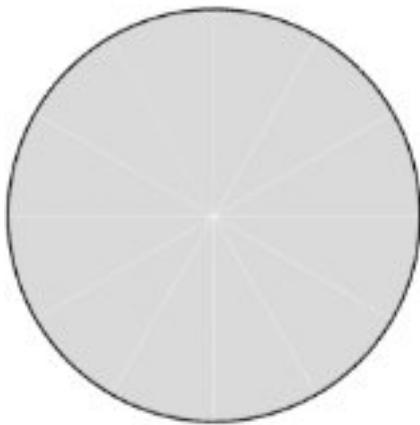
Challenge 1: Zeiten und ihre Qualität

Geräten und digitale Angebote führen oft dazu, dass wir wichtige Lebensbereiche vernachlässigen. Wie sieht das bei dir aus? Mach mit untenstehender



Grafik oder dem „Kuchen“ auf der nachfolgenden Seite den Test. Ausgewogen?

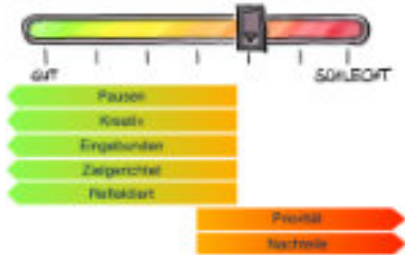




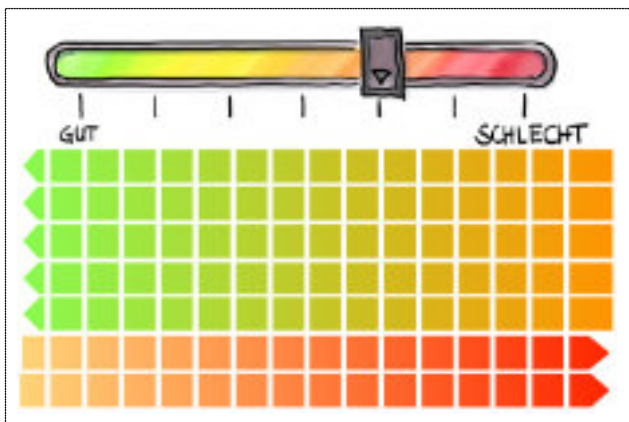
- Schlaf
- Hausaufgaben
- Helfen
- Bewegung
- Abmachen
- Kreatives (Musisches, Handwerk, ...)
- Zielgerichtete Mediennutzung
- Mediennutzung zum Zeitvertreib / oder zur Kompensation

Challenge 2: „Gute“ Mediennutzung

Wer Medien konstruktiv und „gut“ nutzen will, kann beispielsweise Pausen machen. Er oder sie beschäftigt sich eher zielgerichtet mit den Möglichkeiten von Tablet und Internet. Ausserdem bleibt er oder sie eingebunden: Also in Beziehung mit Eltern und Freunden. Und: Wer es im Griff hat, bleibt kritisch! Auf der anderen Seite dürfen die Medien keine Priorität haben oder zu Nachteilen führen. Auch Kompensationen wirken sich ungünstig aus.

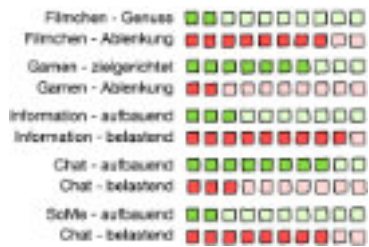


Mach den Test.

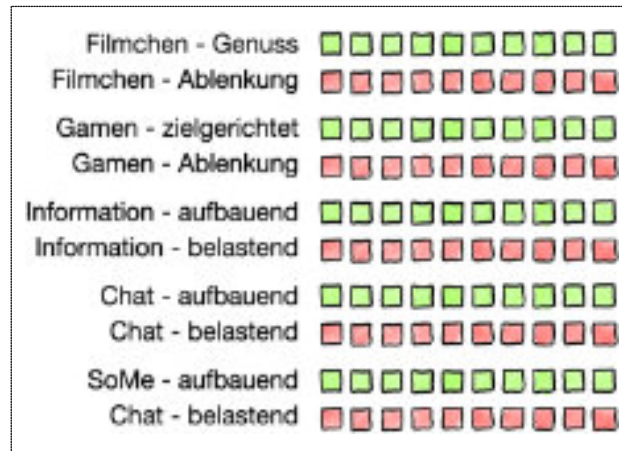


Challenge 3: „Gute“ und „schlechte“ Chats

Du könntest auch alle Medienbereiche einzeln prüfen. Wie sieht es beim Chatten aus? Oder bei Socialmedia? Fördert es dein Wohlbefinden? Oder vielleicht eher nicht? Machen dich Informationen



aus dem Netz nervös? Kannst du zielgerichtet und cool gamen? Oder geschieht das zum Zeit totschiessen?



Reif für ein Handy?

Folgende Fragen sind wichtig:

- Warum? Zur Beschäftigung des Kindes? Das ist kein gutes Argument.
- Weil es alle machen? Weil das Kind sagt, alle hätten eins? Auch kein gutes Argument.
- Zur Kontrolle des Kindes? Das wirkt sich in der Regel hinderlich auf die Entwicklung aus.
- Wo steht das Kind?
 - Kann das Kind warten, bis es etwas gibt?
 - Kann das Kind kritisch denken und Vorsicht walten lassen?
 - Besteht die Fähigkeit zum Misstrauen?
 - Kann das Kind wohl ohne Bildschirm durch Langeweile und Frust kommen?

Wie geht ihr vor? Welche Schritte?

Ein Handy, ein Tablet oder eine Smartwatch zu bekommen soll nicht heissen, dass dieses Gerät gleich „voll dem Kind“ ist. Abstufen!



Und welche Regeln machen wir ab?

Sind alle Bildschirm-Regeln von den Eltern vorgegeben oder können einzelne Punkte abgemacht werden? Was ist „Muss!“, was kann man Schritt für

